

■ Wechsel der Geschäftsführung

Nach dem Abgang von Wolfgang Wieser übernimmt Doris Fritz ab sofort die interimistische



Doris Fritz
Loipersdorf

Geschäftsführung der Therme Loipersdorf. Die BWL-Absolventin zeichnete bereits für die Kaufmännische Leitung und das Personalmanagement des Unternehmens verantwortlich.

■ Familienbetriebe im digitalen Wandel

Was macht familiengeführte Unternehmen aus und wie können sie die Chancen der Digitalisierung nutzen? Dieser Frage geht ein neues Projekt des Kompetenzzentrums für Familienunternehmen an der FH Campus 02 nach.



Josef Herk
WKO

Die Unternehmen sollen so in Zeiten der Digitalisierung ganzheitlich unterstützt werden.

■ Platz 3 in der Weltrangliste

Laut einer Studie des renommierten „CEOWORLD“-Magazins belegt die Montanuniversität Leoben den dritten Platz unter den „World's best Universities for Oil, Gas and Petroleum Engineering“.



W. Eichlseder
Montanuni

Erst im vergangenen Jahr feierte der Fachbereich „Petroleum Engineering“ sein 60-jähriges Bestehen.

Hammerl BEWO

WOHNRAUM

Neue Projekte. Hammerl BEWO-Geschäftsführer Stefan Schönhofer über steigende Mietpreise, Leerstand und neue Immobilientrends.

Weekend: Laut einer aktuellen Studie wird Graz bei Immobilienkäufern immer beliebter. Wie sieht es mit den Mietpreisen in der Landeshauptstadt aus, ist der Plafond erreicht?

Stefan Schönhofer: Mieten sind bei uns indexiert, das heißt, sie werden immer steigen. Im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten wie Amsterdam oder Genf sind die Preise in Graz aber immer noch auf einem vernünftigen Niveau.

Weekend: Gibt es denn überhaupt noch genügend Platz zur Wohnraumverdichtung?

Stefan Schönhofer: Platzreserven sind auf jeden Fall da. Ich denke da an Projekte am Grillweg, in Puntigam, Reininghaus und so weiter. In den nächsten Jahren entstehen in Graz mehr als 10.000 neue Wohnungen. Viele Projekte in der Grazer Altstadt scheitern aber schlichtweg am fehlenden Willen der Behörden.

Weekend: Es wird kritisiert, dass Wohnungen oft nur noch als Anlegerobjekte dienen und gar nicht mehr zum Wohnen gebaut werden. Ist der Leerstand ein Problem für Graz?

Stefan Schönhofer: Der Wohnraum hat sich in den letzten Jahren verkleinert,

die Tendenz geht immer mehr zur Singlewohnung. Das ist natürlich auch eine Auswirkung der gestiegenen Mietpreise. Aber Anlegerwohnungen sind doch auch zum Vermieten gedacht. Und da kommen gerade sehr viele neue Wohnungen auf den Markt. Der Leerstand betrifft vor allem sogenannte Schattengebenden, wo unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen aufeinander treffen.

Weekend: Welche Trends zeichnen sich im Immobilienbereich ab?

Stefan Schönhofer: Kleinwohnungen und Anlegerprojekte sind weiterhin stark nachgefragt. Aber auch Großprojekte wie der Campus Eggenberg werden immer beliebter. Hier lassen sich das Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, also sämtliche Bereiche des alltäglichen Lebens, miteinander verbinden. ■



■ Halbjahresergebnis im Plan

Die Hypo Vorarlberg liegt zum Halbjahr 2017 auf Kurs ihrer Mittelfristplanung. Das operative Ergebnis liegt mit 33,3 Millionen Euro unter dem Vorjahr. Angesichts der Negativzinsen, der zunehmenden Regulierung und der Veränderung durch die Digitalisierung ist man dennoch zufrieden.



Horst Lang
Hypo Vlbg.

■ Plus bei Sommer-Nachtigungen

Die heimischen Touristiker dürfen jubeln: Rund 60.000 Nächtigungen verzeichnete man in diesem Sommer mehr als im Vorjahr. Vor allem die Dachstein-Tauern-Region und das Ausseer Land lagen bei den Zuwächsen ganz vorne. Besonders beliebt ist die Steiermark bei Gästen aus Deutschland, den Niederlanden und Tschechien.



E. Neuhold
Stmk. Tourismus

■ Student-Trophy für Holzbau

Aufgrund des großen Erfolgs veranstaltet proHolz bereits zum zweiten Mal einen bundesweite Studierendenwettbewerb zum Thema Holzbau. Die diesjährige Wettbewerbsaufgabe stellt eine echte Herausforderung dar: Zwei Hallen mit großen Spannweiten sollen für eine niederösterreichische Gemeinde entworfen werden.



Doris Stiksl
proHolz